

Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Bodenseekreis

Amt	Aktenzeichen	Datum	Vorlage Nr.
Ortsbauamt		20.09.2021	2021/221

VORLAGE zur Sitzung

Gemeinderat	04.10.2021	öffentlich	Beschlussfassung
-------------	------------	------------	------------------

Behandlung des Beratungsgegenstands		Datum
	Technischer Ausschuss	
	Ortschaftsrat	
	Gemeinderat	

Sanierung Frickenwäsele - Vorstellung der Planung mit Kostenberechnung und Baubeschluss

Sachverhalt

Im Februar 2012 wurde der Gemeinderat über die Notwendigkeit einer Kanal- und Straßensanierung im Frickenwäsele informiert. Es wurde beschlossen, eine Planung für einen Neubau der Kanäle und der Straße durchzuführen und diese Planung dem Gemeinderat vorzulegen.

Die Entwurfsplanung incl. Kostenberechnung wurde dann am 03.12.2012 dem Gemeinderat von den Weber-Ingenieuren vorgestellt. Der Gemeinderat hat dann die Verwaltung beauftragt, eine Bürgerbeteiligung durchzuführen, den erforderlichen Grunderwerb durchzuführen und mit der Durchführung der Maßnahme solange zu warten, bis die zwei privaten Baumaßnahmen im Norden des Frickenwäsele abgeschlossen sind.

Die Bürgerbeteiligung hat danach am 10.12.2012 stattgefunden. Eine der beiden Baumaßnahmen ist schon fertiggestellt und mit der anderen wird voraussichtlich im Oktober begonnen. Diese Maßnahme soll voraussichtlich bis im Frühjahr / Sommer 2023 fertig gestellt werden.

Die Planungen aus dem Jahr 2012 wurden aktuell durch das Ingenieurbüro Weber überarbeitet und umfassen folgende Punkte, die in der Sitzung an Hand einer Präsentation vorgestellt werden:

Straßenbau inkl. Gehweg:

Es ist geplant die Straße in einer durchgängigen Breite von 5,00m (Bestand 4,75 - 5,55 m) für den Begegnungsfall LKW/ PKW herzustellen. Der Gehweg soll zusätzlich im gesamten Frickenwäsele eine Breite von 1,50 m erhalten. Zur Erhöhung der Sicherheit der Fußgänger soll zwischen Straße und Gehweg ein Bordstein mit einer Höhe von ca. 10cm eingebaut werden. Dieser Bordstein wird im Bereich der Hofzufahrten auf eine Höhe von 4 cm abgesenkt um ein problemloses Einfahren zu den Häusern zu gewährleisten. Weiterhin können die Fußgänger den Gehweg in diesen Bereichen betreten und verlassen.

Als Variantenplanung wird zur allgemeinen Verkehrsberuhigung der Einbau von zwei Pflanzbeeten vorgestellt. Diese sollen einmal im südlichen Bereich und einmal im nördlichen Bereich eingebaut werden. Durch die Verringerung der Straßenbreite von 5,00 m auf 4,00 m, welche nur noch den Begegnungsfall PKW/ Radfahrer zulässt, soll die Geschwindigkeit des Durchgangverkehrs zusätzlich minimiert werden.

Regenwasser- und Schmutzwasserkanäle:

Im Frickenwäsele sind jetzt schon ein Regenwasser- und ein Schmutzwasserkanal vorhanden. Eine Befahrung beider Kanäle hat ergeben, dass beide Kanäle in einem sehr schlechten Zustand und sogar einsturzgefährdet sind. Bei der Auswertung der Ergebnisse hat sich ergeben, dass der Austausch beider Kanäle in offener Bauweise die wirtschaftlichste Lösung darstellt.

Des Weiteren erfolgt auf Grundlage, des ebenfalls von den Weber- Ingenieuren erstellen allgemeinen Kanalisationsplan (AKP) von 2021, aus hydraulischen Gründen eine Aufdimensionierung einzelner Kanalhaltungen.

Wasserleitung:

Die Hauptleitung der Wasserversorgung im Frickenwäsele befindet sich laut den Bestandsunterlagen in einem guten Zustand. Dies zeigt sich darin, dass in den letzten Jahren kein Rohrbruch im Frickenwäsele aufgetreten ist. Sinnvollerweise sollten bei einer Straßensanierung jedoch die Schieber für die Hausanschlüsse und die Hausanschlussleitungen im Straßen- und Gehwegbereich ausgewechselt werden. Da laut der Wasserversorgungssatzung hierfür der Grundstückseigentümer für die Kosten zuständig ist, ist geplant alle Hauseigentümer anzuschreiben und abzuklären, wer einen neuen Hausanschluss bekommen möchte und wer nicht.

Glasfaserleerrohre:

Um den Breitbandausbau in Immenstaad für die Zukunft vorzubereiten, sollen im Frickenwäsele Glasfaserleerrohre vom Anfang der Baumaßnahme bis zum Ende der Baumaßnahmen verlegt werden. Hierbei erhält jedes Haus ein eigenes Leerrohr, damit bei einem späteren Glasfaserausbau die Faser nur noch in die Leerrohre eingezogen werden muss.

Um die Kosten für die Gemeinde zu minimieren, sollen für diese Maßnahme Möglichkeiten der Bezuschussung bzw. der Erreichung günstiger Konditionen über Komm.Pakt.Net oder ggf. auch die OEW Breitband GmbH geprüft werden. Eine weitere Option wäre noch einen Anbieter im Bereich der Telekommunikation zu finden, der im Zuge der Sanierung die Häuser im Frickenwäsele gleich mittels Glasfaser an das Glasfasernetz anschließt. Entsprechende Gespräche werden hierzu geführt, die Verwaltung wird im Zuge der weiteren Beratungen zur Sanierung des Frickenwäsele auch zum Sachstand dieses Themas berichten.

Straßenbeleuchtung:

Um bei der Straßenbeleuchtung spätere Kabelfehler im Stromkabel zu vermeiden, soll für die Straßenbeleuchtung ein neues Stromkabel verlegt werden. Da sich die Straßenleuchten incl. Mast in einem guten Zustand befinden, soll an diesen keine Erneuerung vorgenommen werden. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt LED-Lampenköpfe sinnvoll und nachhaltig sein, so können diese ohne Probleme auf die bisherigen Lichtmasten montiert werden.

Elektrizitätsversorgung Immenstaad (EVI):

Die Elektrizitätsversorgung Immenstaad wird vorausschauend für die Versorgung der Häuser ein neues Ortsnetz Kabel verlegen. Hiermit soll gewährleistet werden, dass auch für den Ausbau der Elektromobilität und den notwendigen Ladestationen genügend Leistungsreserven bei der Stromversorgung vorhanden sind. Diese Maßnahme wird direkt über die EVI finanziert und wird deshalb in den Gesamtkosten der Maßnahme nicht aufgeführt.

Kostenschätzung vom 22.09.2021:

1. Straßenbau incl. Gehweg und Straßenbeleuchtungskabel	740.000 €
2. Regenwasser- und Schmutzwasserkanäle	760.000 €
3. Ertüchtigung der Wasserhauptleitung incl. Hausanschlüsse Netto	84.000 €
4. Glasfaserleerrohre	90.000 €
5. Nebenkosten ca. 25% sind in den oben genannten Kosten enthalten	0 €
Gesamtkosten der Maßnahme:	1.674.000 €

Finanzierung:

Die erforderlichen Mittel der einzelnen Maßnahmenbereiche sollen im Haushalt 2022 bis 2024 im jeweiligen Investitionsplan eingestellt werden.

Bauzeit:

Vorstellung der Planung im Gemeinderat	Oktober 2021
Abhaltung einer Bürgerversammlung zur Vorstellung der Maßnahme	Frühjahr/Sommer 2022
Ausführungsplanung erstellen	Sommer 2022
Ausschreibung der gesamten Arbeiten	Winter 2022/2023
Beginn der Bauarbeiten	Oktober 2023
Voraussichtliche Fertigstellung der Bauarbeiten	Juni 2024

Beschlussantrag

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung die Maßnahme laut vorgestellter Planung, Bauzeit und Kostenberechnung durchzuführen.

Finanzielle Auswirkungen		☒ Ja		☐ Nein	
☐ im Ergebnishaushalt	Aufwand €	Ertrag €	einmalig in	wiederkehrend €	
☒ investive Maßnahme	Kosten der Gesamt- maßnahme 1.674.000 €	Fremdfinanzierung (Zuschüsse, Beiträge etc.) €	im Haushalt zu finanzieren 1.674.000 €	jährliche Folge- lasten €	
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan		☐ im Ergebnishaushalt		☒ im Finanzhaushalt	
Kontierung (Sachkonto, Kostenstelle, Investitionsnr.):		I-5380-200 (Kanal) und I-5410-200 (Straße)			
Planansatz im laufenden Jahr:		75.000 € und 75.000 €			
Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr:		€			
Noch bereitzustellen:		1.524.000 €			
Deckungsvorschlag:	Kontierung:	Im Haushalt bzw. Wirtschaftsplan (Wasser) in 2022 bereitzustellen. In der mittelfristigen Finanzplanung 2021-2025 sind weitere 550.000 € (Kanal) und 605.000 € (Straße) berücksichtigt			
	Verfügbare Mittel:	€			